



Hermannszeitung

unregelmäßig erscheinende Zeitung für die Eltern und Kinder
 der Hermannschule Stolberg
 Auflage: 300
 V.i.S.d.P: Renate Krickel, Schulleiterin,
 Hermannstraße 5, 52220 Stolberg
 krickel@hermannschuleweb.de
 14. Ausgabe Dezember 2012

Eröffnung der Leseinsel

Etwa 30 Gäste konnten wir am Freitag, dem 7. Dezember begrüßen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Katharina Krings, Schulrat Christoph Esser, Edith Feuerborn und Sarah Thiessen von RWE, Herr Kaulen und Herr Braun von der VR-Bank und viele Gäste aus der Politik staunten nicht schlecht über unsere tolle Bücherei.

Die Kinder hatten sich gut auf die Gäste vorbereitet! Die Sieger aus dem Lesewettbewerb haben sehr gut vorgelesen, das erste Schuljahr hat den Tinto-Rap toll vorgeführt.

Jetzt müssen wir noch überlegen, wie die Kinder Bücher ausleihen können und wie die Bücher zurück gegeben werden. Dazu soll jedes Kind einen Lese-Ausweis bekommen. Die Leseinsel soll auch in der Pause geöffnet werden. Dazu brauchen wir Mütter und Väter, die uns bei der Leseinsel helfen. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten!



Wir danken der VR-Bank für die großzügige Spende von 500 Euro für den Kauf von Büchern!



VORWEG GEHEN

Aus dem Schulleben

Sankt Martin 2012



Dieses Jahr haben wir ein besonders schönes Martinsfest gefeiert. Einige Kinder aus der Regenbogenschule haben uns nämlich begleitet. Deshalb sind wir einen kurzen Weg gegangen. Am Martinsfeuer haben die Kinder aus dem 4. Schuljahr vorgespielt, wie Martin den Mantel teilt. Danach haben sich die Kinder ihre Weckmänner abgeholt. Hier haben die Frauen vom Förderverein wieder Kakao und Glühwein verkauft, damit wir den Martinszug bezahlen können! Der Martinszug kostet nämlich 360 Euro, weil wir eine Versicherung und die Musikkapelle bezahlen müssen. Wir danken Herrn Weber von der Bäckerei Weber für seine Unterstützung. Die Geschäftsleute am Mühlener Markt helfen uns alle sehr gut! Herr Kaesler spielt immer den heiligen Martin. Wir freuen uns jede Hilfe, besonders über Spenden!

(Spenden an Förderverein der Hermannschule, Sparkasse Aachen,
Blz 390500000 Kontonummer 47004569 oder
VR Bank Würselen, BLZ 39162980 Kontonummer 7318259016)



Elternfrühstück am 7.11.12

Ungefähr 80 Mütter und 10 Väter haben nicht nur gut gefrühstückt! Sie haben auch über die Zusammenarbeit mit der Regenbogenschule diskutiert. Vielen Dank an die Mütter für die tolle Vorbereitung! Vielen Dank an die Väter für das Schleppen von Stühlen und Tischen!

Gründerklasse der Realschule I besuchte die Hermannschule

Am 1. September besuchten uns zwanzig Herren. Sie waren vor 50 Jahren in der erste Abschlussklasse der Realschule I. Organisiert haben das Treffen Herbert Jäger, Dieter Haller und Heiner Walz: Herr Walz hat uns geschrieben:

Wir bedanken uns bei Ihnen, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben bei unserem Klassentreffen " 50 Jahre Abschlussklasse" noch einmal unsere alte Realschule zu besuchen und zu besichtigen. Unser Dank gilt auch Frau Yvonne Mees, die uns nicht nur durch die Schule geführt und alle unsere Fragen beantwortet, sondern uns auch einen tollen Überblick über die heutige Nutzung des Schulgebäudes Hermannstraße gegeben hat.



Wie wir mit Störungen des Unterrichts umgehen

Störungen des Unterrichts sind alltäglich und nicht immer böse gemeint. Wir verstehen unter Störungen solche Verhaltensweisen:

Quatschen und Hereinrufen, Herumwerfen von Gegenständen, Arbeitsverweigerung, unerlaubtes Verlassen der Klasse, Beleidigen von Kindern und Lehrerinnen und Prügeleien im Unterricht.

Beleidigungen und Prügeleien kommen nicht oft vor. Aber Quatschen, Hereinrufen und Rumwerfen von Gegenständen, das nervt ganz viele Kinder und Lehrerinnen. Deshalb haben alle Lehrerinnen sich darauf geeinigt, mit gelben und roten Karten auf die Störungen zu antworten!

Das geht so:

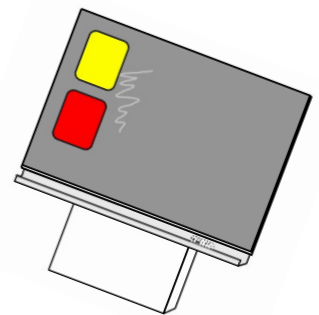
An der Tafel hängen eine gelbe und eine rote Karte.

Wenn man sich daneben benimmt, dann wird man zuerst mal ermahnt. Wenn es dann immer noch nicht klappt,

dann wird der Name auf die gelbe Karte geschrieben.

Wenn das Kind es schafft sich zu benehmen, dann wird der Name wieder weggewischt. Sollte das Kind immer noch nicht verstanden haben, wie es sich im Unterricht zu benehmen hat,

dann wird es an die gelbe Karte erinnert. Wenn es dann immer noch nicht klappt, dann bekommt es eine rote Karte.



Was passiert nach einer roten Karte?

Wenn ein Kind eine rote Karte bekommen hat, dann passiert erst mal nichts! Allerdings:

Bei der **zweiten roten Karte** muss das Kind in eine „Trainingsstunde“ gehen. Hier füllt es einen „Trainingsplan“ aus. Es schreibt also auf, was es falsch gemacht hat und was es in Zukunft besser machen will.

Bei der **dritten roten Karte** müssen die Eltern einen Mitteilungsbogen unterschreiben.

Bei der **vierten roten Karte** wird

es dann richtig ungemütlich: Dann lädt nämlich die Schulleiterin Eltern und Kind zu einem Gespräch ein.

Liebe Eltern,

wir hoffen, dass Sie uns bei der täglichen

Unterrichtsarbeit helfen und die Rote-Karten-Regel

unterstützen. Im Februar werden wir wieder darüber diskutieren, ob die Regeln helfen!

Vorschulkinder in der Hermannschule!

Seit einigen Wochen kommen regelmäßig Kinder aus drei verschiedenen Kindergärten für zwei Schulstunden in unsere Schule. Die Eltern des Familienzentrums Franziskusstraße bringen die Kinder um acht Uhr in die Schule. Zuerst spielen alle Kinder im Regenbogenraum. Dann wird gefrühstückt und danach gehen alle in die Turnhalle zum Spielen. Die Kinder aus der spanischen Kita und aus dem katholischen Clara-Fey-Kindergarten werden von ihren Erzieherinnen gebracht und auch wieder in den Kindergarten zurück begleitet. Der Tag wird gemeinsam von Frau Krickel und den Erzieherinnen gestaltet. Mit diesen Besuchen wollen wir erreichen, dass der Übergang vom Kindergarten in die Schule einfacher wird. Wir bauen also eine Brücke vom Kindergarten in die Schule!

Dabei ist es nicht wichtig, ob ein Kind nächsten Sommer in die Hermannschule oder in eine andere Schule gehen wird. Viele Dinge in den Schulen sind sich nämlich sehr ähnlich.

Wir wollen die Besuche bis zu den Sommerferien fortsetzen!



Erste-Hilfe-Kurs in der Hermannschule



Insgesamt 4 Betreuerinnen, 13 Lehrerinnen und unsere Sekretärin ließen sich am Wochenende vom 23. und 24. November zu Ersthelfern ausbilden. Insgesamt 16 Stunden lernten sie Wiederbelebnungsmaßnahmen, Erstversorgung bei Verletzungen und Verhalten bei Unglücksfällen. Herr_____ vom Malteser Hilfsdienst war ein kompetenter Referent!

Wir wünschen allen Eltern und Kindern schöne Weihnachtsferien und ein gutes neues Jahr!

Letzter Schultag:

Donnerstag 20.12. : Unterrichtsschluss um 9.35 Uhr; die Betreuung findet bis 16 Uhr statt.

Erster Schultag nach den Ferien:

Montag, 7. Januar, Unterrichtsbeginn um 7.55 Uhr

Liebe Eltern,

eine Beurlaubung am letzten Schultag vor den Ferien oder am ersten Schultag nach den Ferien ist grundsätzlich nicht möglich! Sollte Ihr Kind an diesen Tagen krank sein, dann brauchen wir eine Bescheinigung, dass Sie einen Arzt aufgesucht haben.

